

Mit Digitalisierung Mehrwert schaffen – schöne Preise gewinnen!



So sieht er aus, der digitale Marktplatz - gestalten Sie mit!

Der interkommunale Zusammenschluss Nördliches Fichtelgebirge (NöFi) ist Teil des Modellprojekts „Smart Cities – Smart Regions“ des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Seit März 2021 wird eine kommunale Digitalisierungsstrategie für das NöFi entwickelt. Herzstück der Strategie ist der Digitale Marktplatz, bei dem eine Webseite als Beteiligungsplattform genutzt wird. Während sich dieser Marktplatz in seiner ersten Version auf das Erleben des NöFi-Raumes aus verschiedenen Nutzerperspektiven fokussierte, ist nun ist auch das Digitalisierungskonzept samt räumlichem Leitbild online. Darüber hinaus werden die vier Themenfelder Landschaft, Leben, Bewegen und Wirtschaften hinsichtlich ihres Digitalisierungspotenzials beleuchtet und Ansätze für Pioniergemeinden und Allianzen im NöFi skizziert. Das mit der Aufgabe betraute Planungsteam ist für Rückmeldungen zur bisherigen Konzeption dankbar und freut sich über Hinweise aus der Bevölkerung hinsichtlich möglicher Anknüpfungsmöglichkeiten für eine konkrete digitale Entwicklung. Das könnten bereits digitale oder informelle Angebote (z.B. WhatsApp-Gruppen Fußballtraining oder Kiten am Förmitzspeicher) sein. Auch jetzt noch Analoges (z.B. ein Vereinsarchiv) könnte sich für eine Digitalisierung anbieten, wenn dadurch ein Mehrwert geschaffen wird. Wer eine Idee hat, was es im NöFi zu digitalisieren gilt, schreibt an: noefi@berchtoldkrass.de (10 MB max.). Neben einer kurzen Erläuterung der Idee können auch Zeichnungen oder Fotos mit eingereicht werden, bitte dazu den Namen und die Kommune nennen. Unter allen Einreichungen werden attraktive Preise verlost. Klicken Sie doch mal: www.noefi.bauchplan.de!

Röslau – 100 Jahre FC Vorwärts



Auf der Hut in Röslau wird gefeiert - 100 Jahre FC Vorwärts

Der im Jahre 1922 gegründete FC Vorwärts Röslau gehört zu den traditionsreichsten Fußballvereinen im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge. Bereits im Jahr 1951 schaffte die erste Mannschaft den Sprung in die damalige A-Klasse (heute Kreisliga) und stieg seit dieser Zeit nie mehr in eine tiefere Klasse ab. Seit der Saison 2012/13 bis heute kickt der FC Vorwärts – von einer einjährigen Unterbrechung abgesehen – in der Landesliga Nordost, was sowohl für den Verein als auch die Ortschaft Röslau ein großer Erfolg ist. In dieser Saison schaffte es die Vorwärts-Elf sogar in die Aufstiegsrunde der Landesliga. Wer das spannende Auf und Ab genauer lesen möchte, dem sei auf der Homepage www.fcvorwaerts.de der Reiter „Geschichte“ wärmstens empfohlen.

Besonders stolz ist der FC Vorwärts auf seinen Sportplatz, der im Juli 2008 mit einem Spiel gegen den Zweitligisten SpVgg Fürth feierlich eingeweiht wurde. Für das neue Rasenspielfeld – eines der schönsten in Oberfranken – und den Geräteraum hat der Verein gut 250.000 Euro investiert. Das Sportgelände trägt seit Juli 2008 den Namen des Hauptsponsors BD Sensors und heißt offiziell BD-Sensors-Sportpark „Auf der Hut“. Auch in den vergangenen drei Jahren hat der Verein viel in seine Infrastruktur investiert. So wurde die Flutlichtanlage auf LED umgerüstet, die Umzäunung erneuert und jetzt, im Jubiläumsjahr, sanierte und erweiterte man die Kabinen- und Sanitäreanlagen. Kosten dieser drei Maßnahmen: 220.000 Euro.

Fortsetzung auf Seite 4



ZURÜCK in die Zugluft



Innenraum der Schwarzenbacher Stegmühle. Der Rückbau hat begonnen und der Umgriff wird neu gestaltet. Hier im Malerwinkel soll ein Ort mit Aufenthaltsqualität entstehen.

Die Kleinkunsthöhne Hinterhalt in Schwarzenbach ist wieder geöffnert

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Familienaktionen

In den Pflingstferien gibt es wieder schöne Familienaktionen. Bitte unbedingt dazu anmelden!

Dienstag, 14.6., 15 Uhr „Wir pfeifen auf der Eberesche – Blasinstrumente aus Zweigen“ Gebühr: 3,- EUR + 1,- EUR Materialkosten

Mittwoch, 15.6., 15 Uhr „Eckstein, Eckstein – Spiele auf der grünen Wiese“ Gebühr: 3,- EUR

Freitag, 17.6., 15 Uhr „Wir bauen ein Bienenhotel“ Gebühr: 3,- EUR + 5,- EUR Materialkosten

Samstag 18.6., 15 Uhr „Krautbobbl für den Vorgarten – Wir bauen eine Vogelscheuche“ Gebühr: 3,- EUR+ 5,- EUR Materialkosten

Anmeldung und Informationen: www.kleinlosnitz.de

Schwarzenbach an der Saale

Sommertheater im Rathaushof

Vorankündigung: Am 9., 10., 23. und 24. Juli gibt es wieder das Sommertheater der Theatergruppe Förbau im Rathaushof (bei schlechtem Wetter in der Aula der Grundschule) mit „Lausbubengeschichten“ von Ludwig Thoma.

15. Komödiand'n-Nächd'la mit Inka Meyer

Am 10. Juli um 18 Uhr findet wieder das beliebte Komödiand'n Nächd'la der Schwarzenbacher SPD statt. Organisator Reinhard Püschel hielt auch während der Corona-Zeit den Kontakt zur Kabarettistin Ina Meyer und so kommt sie mit ihrem neuen Programm „Zurück in die Zugluft“ auf die Kleinkunsthöhne „Hinterhalt“. Karten im VVK bei www.okticket.de oder bei Susanne Lange in der August-Bebel-Straße in Schwarzenbach für 20 Euro, AK

22 Euro. Weitere tolle Veranstaltungen im Juli auf der Kleinkunsthöhne unter: www.korls.de; Veranstalter ist Karl Süß.

Seefest

Zum Seefest am Förmitzspeicher lädt die FFW Albertsreuth-Götzmannsgrün an den beiden Pflingstfeiertagen wieder herzlich ein. Das erste Seefest fand 1981 statt – der Förmitzspeicher war damals gerade einmal seit drei Jahren fertig gestellt und leider regnete es, was aber auf die Stimmung keinen Einfluss hatte. Im wunderschönen Biergarten bei grandiosem Blick auf den See oder im Zelt gibt's nun seit mehr als 40 Jahren Bratwürste, Steaks, Kaffee & Kuchen und die legendäre „Sau am Spieß“, dazu Musik. In diesem Jahr von „engel“ und „Armin Jäger“. Auch das soll mal erwähnt werden: Es ist vielen Helfern zu verdanken, dass sich das Seefest am Förmitzspeicher zu so einer großartigen und über die Ortsgrenzen Schwarzenbachs beliebten Veranstaltung gemausert hat. „Sie nehmen sich Jahr für Jahr Zeit für das Seefest, tun Dienst über zwei volle Tage und manchmal noch die Nacht hindurch, obschon sie bereits eine Woche vorher beim Aufbau dabei waren und noch ein bis zwei Tage mit dem Abbau beschäftigt sind!“ lobt Daniel Schaller, Vorsitzender der FFW Albertsreuth-Götzmannsgrün seine Kameraden und deren Freunde und Familien. Der Festplatz befindet sich direkt am Rundweg. Parken ist u.a. möglich an beiden Enden des Damms.

700 Jahre Schwarzenbach

Die Fahnen wehen an den Ortseingängen, Schwarzenbach feiert sein 700-jähriges Bestehen, Bruno Hager hatte im April bereits einen gut besuchten Vortrag in der St. Gumbertuskirche gehalten. Im Herbst wird eine drei Bände umfassende Chro-

nik erscheinen. Am 2. Juni gibt es einen Bildervortrag von Wolfgang Schobert „Wallenstein auf dem Weg nach Kulmbach – Der Dreißigjährige Krieg in unserem Raum“. Michael Stumpf bringt am 11.6. auf einer Wanderung ab Rathaus Hof „Jean Paul und die Birkenpredigt“ in den Fokus. Am 16.6. hält Harald Stark einen Bildervortrag „Als die Plassenburg noch Residenz war – die fränkischen Hohenzollern“. Peter Schmidt bietet am 24. Juni einen Malkurs am Entenfütterplatz an. Auch die Ev. Kirche greift vom 9.-10.7. beim Gemeindefest thematisch das Stadtjubiläum auf.

Stegmühle

Mitten in der Stadt Schwarzenbach findet man ganz zentral das jahrhundertalte Wehr, das die ehemalige Stegmühle mit Wasser der Saale versorgt hat. Zuletzt diente die Anlage der Stromerzeugung. Das Wehr stellt eine Barriere für viele Wanderfische und Kleinlebewesen dar. Die Fischaufstiegshilfe am rechten Saaleufer erfüllt die Kriterien einer sog. Durchgängigkeit leider nicht. Durch eine Umgestaltung wird nun Abhilfe geschaffen und zudem sollen die Saaleauen umgestaltet werden. Das historische Technikgebäude der Stegmühle, das in der Saaleau liegt, bleibt erhalten. Die Sanierung der Stegmühle hat nach einem Teilabriss begonnen. Nachdem die Baumeisterarbeiten in vollem Gange sind, kommen Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten hinzu. Am nordöstlichen Giebel wird wie am Giebel Richtung Rathaus ein Krüppelwalm entstehen. Das Dach erhält eine Naturschieferendeckung. Rund 362.000 EUR sind für die Baumaßnahme inkl. Außenanlagen veranschlagt, wobei das Vorhaben mit 90 Prozent bezuschusst wird. Der Zeitplan sieht vor, dass das Projekt bis Ende August abgeschlossen ist. Wir berichten weiter.



Italienischer Abend - Notte Italiana, das fühlt sich an wie Urlaub.



Das Thusfest in Röslau am Pfingstmontag ist einen Besuch wert.

Dolce Vita

Die Stadt Schwarzenbach an der Saale lädt im Jahr 2022 wieder zur „Notte Italiana“, einem italienischen Abend im Schwarzenbacher Rathaushof ein – das Original in der Region. Am Samstag, den 11. Juni ab 17 Uhr hüllt der Rathaushof sich in die Farben Weiß, rot und grün und verwandelt sich in die „Piazza di Schwarzenbach“. Im Liegestuhl bei italienischer Musik von „Il Duo & Friends“ mit Blick auf die Saale einen Sprizz genießen oder im Strandkorb sitzen und die Füße in den Sand stecken – das ist Dolce Vita in Schwarzenbach. Eine große Auswahl an erlesenen Speisen und Getränken lassen keine Wünsche offen.

Röslau

Thusfest

Am Pfingstsonntag, 5. Juni findet im Thuswald wieder das traditionelle Thusfest statt. Ausrichter in diesem Jahr ist der FC Vorwärts Röslau. Das besondere Highlight dieses Tages ist der Wasserfall: tosend rauscht sein Wasser in die Eger! Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Waldgottesdienst, der Festbetrieb beginnt um 11 Uhr und ab 13 Uhr spielt „Böhmisch Blech“.

Kirchweih

Mit einem langen Wochenende vom 17.-20. Juni wird in Röslau die traditionelle Altkirchweih gefeiert. Am Freitag startet die Kirchweih mit einem italienischen Abend am und um den Mehrgenerationenplatz. Der FC Bayern Fanclub bewirbt alle Besucher mit Pizza, Wein und mehr. Am Samstag sind die Gaststätten und Biergärten am Abend geöffnet. Der Sonntag beginnt mit dem Kirchweihumzug der evangelischen Kirche. Dieser startet um 9 Uhr am Gemeindehaus und zieht in

die St. Johanniskirche zum Kirchweihgottesdienst, im Anschluss findet erstmalig der Jahrmart unter dem Motto „Regional planen – Regional kaufen – Regional kochen“ statt. Direktvermarkter der Region – u.a. Kraut und Rüben aus Bibernsbach bei Röslau, Sack's Destille aus Weißenstadt – bieten hier ihre Waren an. Im Schulhaus ist eine Ausstellung des „Freiraums für Macher“. Die Linedancer zeigen am Nachmittag einige Tänze. Der Kirwamontag beginnt mit dem Umgeign der Kirwaburschen, alle Gaststätten sind geöffnet. Am Abend als traditionelles Highlight Röslauer Skispringen und Ausklang der Kirwa.

VHS-Kurse

Folgende Kurse werden im Juni im Röslauer Bürgerhaus angeboten: 1. Juni „Erstellen eines Fotoalbums“ (18 Uhr) und am 4. Juni „Stilberatung“ (15.30 Uhr). Telefonische Anmeldung: unter 09238 9910-24.

Marktleuthen

Hebanz feiert Spatenstich

In den kommenden Monaten wird in der Dorfmitte von Hebanz das von der Dorfgemeinschaft langersehnte Dorfgemeinschaftshaus errichtet. „Der Wunsch, im Ort einen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft zu schaffen, existiert schon lange“, so Katrin Purucker, Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Hebanz. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun den Spatenstich feiern können und danken der Stadt Marktleuthen und den Stadträten für die Unterstützung!“ Mithilfe von Fördermitteln vom Amt für Ländliche Entwicklung und tatkräftiger Unterstützung der Hebanzer Dorfgemeinschaft wird direkt neben dem Feuerwehrgerätehäuschen ein behindertengerechter Multifunktionsraum mit Küchenzeile und sanitären Anlagen entstehen. Bürgermeisterin Sabrina Kaestner: „Die Hebanzer haben eine starke Dorfgemeinschaft und einen guten Zusammenhalt. Der Obst- und Gartenbauverein leistet sehr wertvolle Arbeit für die Gemeinschaft und die Kinder und Jugendlichen in Hebanz. Wir wollen, dass das so bleibt und sehen die Investition in das Dorfgemeinschaftshaus als eine wichtige Investition für die Zukunft des Dorfes an.“

Landkreis Wunsiedel

Kindertagespflegepersonen (Tagesmütter und Tagesväter) gesucht

Die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson ist für Personen ohne pädagogische Ausbildung eine Möglichkeit, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten, für Personen mit pädagogischer Ausbildung (z. B. Erzieherin/Erzieher, Kinderpflegerin/Kinderpfleger) stellt sie eine berufliche Alternative dar. Das Kreisjugendamt Wunsiedel gewährt für die Betreuung der Tagespflegekinder eine monatliche laufende Geldleistung, gestaffelt u. a. nach Anzahl der Kinder und der Betreuungszeit. Übernommen werden z. B. auch anteilig die Beiträge zu einer angemessenen Krankenversicherung mit Anspruch auf Zahlung eines Krankengeldes sowie anteilig die Beiträge zu einer angemessenen Altersvorsorge (geförderte Selbständigkeit). Der für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson erforderliche Qualifizierungskurs umfasst 160 Unterrichtseinheiten (à 45 min). Pädagogische Fachkräfte benötigen nur eine verkürzte Qualifizierung. Der nächste Qualifizierungskurs beginnt am 26. September 22 und endet voraussichtlich im März 23. Die Ausbildung findet immer montags und dienstags von 16.45



Freuen sich über den Baubeginn des Dorfgemeinschaftshaus Hebanz, v.l.: Bürgermeisterin Sabrina Kaestner, Löschgruppenleiter Hebanz Frank Dengel und Katrin Purucker, 1. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauverein Hebanz.



Temporäre Biergärten sind deshalb so schön, weil sie nicht immer da sind: Seefest am Förmitzspeicher

Uhr bis 20.00 Uhr im „Familienzentrum“ (FAM) in Selb, Karl-Marx-Str. 8, statt. Infoabend am 26. Juli um 19 Uhr, ebenfalls dort.

Infos und Anmeldungen:

Rita Bieschke-Vogel, Tel: 09287/70208, Mobil: 0160/93520096, bieschke-vogel.rita@ejf.de
 Michaela Küster, Tel: 09287/9985668, Mobil: 0173/7222149, kuester.michaela@ejf.de
 Fragen zum Entgelt: Dagmar Prell Tel: 09232/80311, dagmar.prell@landkreis-wunsiedel.de.

verschiedener Linien im nordöstlichen Oberfranken und dem Saale-Orla-Kreis. Von Selb bis nach Kronach, nach Schleiz oder Pegnitz – der Fahrradbus verbindet das Fichtelgebirge mit dem Frankenwald sowie mit der Fränkischen Schweiz und stellt dadurch eine tolle Ergänzung zu den bestehenden Buslinien des Landkreises dar. Nutzen Sie die Möglichkeit und erkunden Sie neue Regionen mit dem Rad! Hier z.B. die Abfahrzeiten und Orte der Seen- und Fichtelgebirgslinie: www.landkreis-wunsiedel.de/file/seen-und-fichtelgebirgslinie-3fmobil-2021.pdf

Bewirtung beim traditionellen Thusfest am Pfingstmontag übernommen“, so 1. Vorsitzender Bernd Nürnberger. „All das ist mit viel Arbeit verbunden, aber es ist doch auch schön, dass wir wieder gemeinsam feiern können!“

Interkommunal

Rollbares Fichtelgebirge

Ob mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl – Ausflüge in die Natur können schnell zu einer Herausforderung werden. Der Naturpark Fichtelgebirge und der LK Wunsiedel entwickelten deshalb die Broschüre „Rollbares Fichtelgebirge“. Darin finden sich 26 Wanderwege für alle. Das Besondere an den Touren: sie sind nicht nur barrierearm, sondern zeigen auch die schönsten Seiten der Natur im Fichtelgebirge. Außerdem hilft die Einteilung in verschiedene Schwierigkeitsstufen, die optimale Tour für die eigenen Bedürfnisse auszuwählen. Neben der Wanderkarte findet man eine kurze Erläuterung zu jeder Tour mit kulturhistorischen und touristischen Fakten. Die Broschüre „Rollbares Fichtelgebirge“ ist in Kommunen und Tourismuszentralen der Region erhältlich. Barrierearme Touren und Unterkünfte finden Interessierte auch hier: <https://www.fichtelgebirge.bayern/natur/wandern/barrierearmes-wandern>

Fahrradbusse fahren wieder

Die Fahrradbusse 3Fmobil verkehren auf einem zusammenhängenden Netz

Fortsetzung von Seite 1

Viele Jahre unterhielt der Verein auch eine Damenmannschaft, die es bis in die Landesliga schaffte. Der FC Vorwärts war damit Pionier – leider gibt es sie seit fünf Jahren nicht mehr, aber das kann ja wieder werden. Schon mehrfach wurde der Verein für seine erfolgreiche Jugendarbeit ausgezeichnet. Aufgrund des demografischen Wandels gründeten der FC Vorwärts Röslau und die SpVgg Weißenstadt im Jahr 2008 die Jugendfördergemeinschaft „Oberes Egertal“, der mittlerweile auch der FC Marktleuthen und der VfC Kirchenlamitz angehören. Gefeiert wird das Jubiläum vom 25. Juni bis 3. Juli mit vielen Spielen und Turnieren, unter anderem mit einem hochrangig besetzten BD-Sensors-Cup und einem deutsch-tschechischen E-Junioren-Turnier. Der Jubiläumsabend ist am 25. Juni um – wie sollte es anders sein – 19.22 Uhr in der Turnhalle am Hirtberg. „Wir freuen uns über dieses Jubiläumsjahr und die damit verbundenen Feste, Spiele und Turniere. Der FC Vorwärts hat zudem auch noch die

Das habe ich doch schon gesehen – Die Gewinner



Die Schönwalderin Stefanie Wondra erkannte den Henkel der Porzellankanne vor dem Schönwalder Rathaus und erhielt einen Gutschein vom Luftballino in Kirchenlamitz.



Elke Eichinger wußte, wo sich die schöne Hausinschrift in ihrem Heimatort befindet, nämlich in der Mühlgasse in Marktleuthen! Dieter Küspert überreichte einen Gutschein vom Gasthof „Zum weissen Ross“ in Röslau.



Foto: Roßner

Interview mit Adrian Roßner zum 700-jährigen Bestehen von Schwarzenbach an der Saale

Schwarzenbach an der Saale feiert sein 700. Bestehen. Wie in so vielen Kommunen ist man sich nicht ganz sicher, ob die 1322 als „Swertzenbach“ erstmalig urkundlich erwähnte kleine Siedlung nicht deutlich älter ist. Claudia Plaum plauderte mit dem frisch promovierten Landeshistoriker Dr. Adrian Roßner über Heimat und über Schwarzenbach.

Adrian, du bist gebürtiger Zeller, auch dort wird es im nächsten Jahr eine 700-Jahr-Feier geben und auch dort ist man fast sicher: Zell i. Fichtelgebirge ist deutlich älter.

Geschichte ist selten statisch, und Sicherheit gibt es daher nicht, weil niemand von uns beim Schreiben der Urkunde dabei war. Insofern ist es immer eine Frage der Rekonstruktion - und die kann sich ändern. Ich finde es wichtig, dass man feiert. Der Grund ist eher egal. Wir sollten die Gelegenheit nutzen, um den Blick auf die Geschichte der Heimat zu schärfen und dabei das Besondere unserer Kommunen in den Blick nehmen.

Der Heimatbegriff ist ja in aller Munde. Eine Definition ist nicht einfach.

Manche verbinden mit dem Wort Heimat einen Ort. Manche sagen, Heimat ist da, wo Freunde und Familie sind. Für andere ist Heimat da, wo vielen Erinnerungen und Emotionen abgerufen werden können, für wieder andere da, wo sie die längste Zeit ihres Lebens waren. Andere verbinden Gerüche mit Heimat. Genau deshalb sind Jubiläen so wichtig, man kommt mit anderen in Austausch, denkt über den eigenen Heimatbegriff und das Zusammengehörigkeitsgefühl nach. Ich meine, um Kultur und Heimat darf man keine Zäune ziehen, denn wir formen beide Begriffe als Individuen. Schauen wir doch mal z.B. auf die Sandler AG. Christian Heinrich Sandler war ein Zugereister. Er kam aus Hof, war kein Schwarzenbacher. Nach Generationen gilt die Familie Sandler nun ganz bestimmt als Schwarzenbacher Familie. Sie prägt(e) den Ort über Generationen und das in vielen Bereichen.

Du magst es, Ordnung zu schaffen. Was ist dabei wichtig für dich?

Ich betreibe seit 15 Jahren Heimatforschung, und noch immer finde ich jeden Tag neue, spannende Zusammenhänge heraus, die sich bei genauerer Betrachtung ergeben. Zwei unterschiedliche Besiedlungsströme prägten die Region. Im

Rahmen meiner Promotion habe ich mich fünf Jahre lang mit den Impulsen der Industrialisierung auf Wirtschaft, Infrastruktur und Gesellschaft im Münchberger Raum beschäftigt. Hat man einmal eine gewisse Ordnung hineingebracht, kann man die Vielfalt und die Ausprägungen besser erkennen, sieht kleine und vielfältige lokale Prozesse. Von dieser Vielfalt lebt das Hofer Land. Unser Alleinstellungsmerkmal ist die Bodenständigkeit. Da brauchen wir uns nicht zu verstecken, im Gegenteil, sie ist unsere Stärke.

Was kommt dir in den Sinn, wenn du an Schwarzenbach denkst?

Als erstes: Eine Stadt mit viel Potential! Unternehmen wie Winterling, Kronester, Künzel + Schedler, Fickert, die Sandler AG, das Eisenwerk, die Maschinenfabrik Goller, die Hefefabrik, die Färberei usw. formten die Stadt, das Erika-Fuchs-Haus rückt ein weiteres Alleinstellungsmerkmal der Stadt in den Fokus, es gibt eine rege Kunst- und Kulturszene. Ein Kapitel, das des Porzellans, wurde geschlossen, dafür entstehen neue Dinge. Wunderbar, dass in den Mauern des Winterling-Komplexes neues Leben wachsen kann! Der Trauerflor der 90er-Jahre wurde abgenommen, die Asche abgeschüttelt, das Neue wird mehr und mehr sichtbar. Dennoch frage ich ganz provokativ: Quo vadis Schwarzenbach? Im Mittelalter wurde die Stadt gegründet, um Machtstrukturen zu sichern. Dann folgte die Industrialisierung, die Schwarzenbach leuchten ließ – übrigens verlief sie völlig anders als in Münchberg, das nur am Rande. Nun befinden wir uns in der auslaufenden Industrieepoche, natürlich gibt es florierende Betriebe, die es auch noch lange geben wird. Aber sie sind nicht mehr allein imageprägend für Schwarzenbach. Dafür braucht es mehr, dafür braucht es das Besondere, das lokale und nicht das Allgemeine. Wir sind in unserer Region auch als Bürger gezwungen, uns zu engagieren, sonst bewegt sich wenig. Deshalb gefallen mir z.B. Ideen wie die von Maximilian Brünnig, der einem alten Kino wieder Leben einhauchen möchte.

Mehr lesen zur Stadtgeschichte unter: www.stadtlandhof.de/schwarzenbach-an-der-saale-700-jahre-stadtgeschichte-im-hofer-land/

Austellungen

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

5.3.-17.7.

Der Herde folgen – Mit dem Schäfer unterwegs – Fotografien von Cordula Kelle-Dingel

30.4.-19.6.

Ein Verein für bedrohte Baukultur – 50 Jahre Verein Oberfränkisches Bauernhofmuseum

25.6.-15.11.

Vogelscheuchen. Eine Vergängliche Kunst – Fotografien von Hans Silvester
www.kleinlosnitz.de

Schwarzenbach an der Saale

Erika-Fuchs-Haus

Sonderausstellungen:
bis 12.06.

Art with Ukraine

bis 16.10. **Kabatek**, mit Unterstützung des Sohnes Prof. Dr. Johannes Kabatek präsentiert das Erika-Fuchs-Haus in einer Sonderausstellung Dokumente, Fotografien und persönliche Gegenstände aus dem Nachlass des 1997 verstorbenen Ehapaverlegers. Als vertrauter Kollege und Freund von Erika Fuchs war Adolf Kabatek maßgeblich am Erfolg der Asterix Comics in Deutschland beteiligt und arbeitete über viele Jahre mit der Übersetzerin an den Micky Maus-Heften.
www.erika-fuchs.de

Kunstgalerie Altes Rathaus
15.5. - 10.7.

innen | außen – Malerei von Roger Libesch, Erlangen
www.kunstgalerie.schwarzenbach-saale.de

Führungen

Weißstadt

Am letzten Freitag im Monat **Careful Night Guide in Corona Zeit**, Anmeldung: Tel. 0151/17337105. Individuelle Termine möglich.

Anzeige

Treppenlifte: günstig oder kostenlos!



Einbau innerhalb 4 Wochen!

Gratis Beratung über Zuschüsse
09281-779777

Sanitätshaus

SpenSchneider
Hof – Selb – Naila

Museen

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

www.kleinlosnitz.de

Weißstadt

Rogg-In | Pädagogisch-poetisches Zentrum für Roggenkultur
www.rogg-inn.de

Wilsbergensis | Antiquariat, Treffpunkt, Kurse, Ausstellungen
Mittwoch und Samstag 14-20 Uhr
www.wilsbergensis.de

Schwarzenbach an der Saale

Erika-Fuchs-Haus

www.erika-fuchs.de

An jedem ersten Sonntag im Monat ist das **Traktormuseum**, Bahnhofplatz 7 von 10-16 Uhr und die **Gedenkstätte Langer Gang**, Bahnhofstraße 2 von 14-16 Uhr geöffnet. Informationen finden Sie unter: www.schwarzenbach-saale.de

Donnerstag, 2. Juni

Schwarzenbach an der Saale

700 Jahre Schwarzenbach
Bildervortrag von Wolfgang Schoberth „Wallenstein auf dem Weg nach Kulmbach – Der Dreißigjährige Krieg in unserem Raum“, Ort: bitte Tagespresse beachten, Beginn: 19.30 Uhr

Sonntag, 5. Juni

Röslau

Thusfest siehe Nachrichten

Schwarzenbach an der Saale

Michl & Melzer, Zwei Musikanten packen aus: Sie interpretieren sehr eigenwillig bekannte Gassenhauer der Popgeschichte. www.korls.de; Ort: Kleinkunsthöhle Hinterhalt, Bahnhofstr. 16, Beginn: 18 Uhr, Tickets: www.okticket.de oder bei Susanne Lange, Papeterie & Geschenke, August-Bebel-Str. 1

Seefest am Förmitzspeicher (auch 6.6.), Veranstalter: FFW Albertsreuth-Götmanngrün
An beiden Tagen Festbetrieb im Festzelt und im gemütlichen Biergarten direkt am See. Kinderhüpfburg für die Kleinen. Ab 10 Uhr Weißwurstfrühschoppen, nachmittags Kaffee und Kuchen, abends Sau am Spieß. Musik

Montag, 6. Juni

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Traktorstammtisch, Beginn: 10 Uhr

Freitag, 10. Juni

Sparneck

Vortrag der Historischen Runde, Ort: BürgerTreff, Beginn: 19:30 Uhr

Weißstadt

Waldgesundheitstraining
Ort: P Stadtbad am Campingplatz, Beginn: 15 Uhr

Samstag, 11. Juni

Schwarzenbach an der Saale

700 Jahre Schwarzenbach, Wanderung mit Michael Stumpf „Jean Paul und die Birkenpredigt“, Ort: Rathaus Hof, Beginn: 14 Uhr

Sparneck

Vortrag Aquarienverein Skalare
Ort: BürgerTreff, Beginn: 19 Uhr

Sonntag, 12. Juni

Marktleuthen

Egerauen-Konzert: Böhmisches Blech, Beginn: 17 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Terrassenfest der Siedler mit „Kraizdaquer“ aus Bad Brambach, Ort: Am Hopfengarten, Beginn: 15 Uhr

Röslau

FGV-Radwanderung mit Einkehr
Ort: Marktplatz, Beginn: 13.30 Uhr

Montag, 13. Juni

Schönwald

Real Madrid Camp-Trainingslager für alle fußballbegeisterten Jugendlichen; Veranstalter: FC Schönwald; Anmeldung unter www.frmclinics.com

Donnerstag, 16. Juni

Schwarzenbach an der Saale

700 Jahre Schwarzbach
Bildervortrag von Harald Stark: „Als die Plassenburg noch Residenz war - die fränkischen Hohenzollern“, Ort: bitte die Tagespresse beachten, Beginn: 19.30 Uhr

Freitag, 17. Juni

Röslau

Kirchweih, siehe Nachrichten

Sparneck

Sonnwendfeuer, Reinersreuther Wegweiser

Samstag, 18. Juni

Schönwald

Kolping-Gartenfest mit Zeltbetrieb, Ort: Kolpingplatz, 10.30 Uhr-12 Uhr Weißwürste mit frischen Brezen, ab 14 Uhr Familiennachmittag mit tollen Angeboten für Kinder, ab 15 Uhr Musik: „GEILE ZEIT XS“ (3 Mann) Beste Bewirtung, Barbetrieb

Sonntag, 19. Juni

Marktleuthen

Egerauenkonzert: 4er Blech Musikanten, Beginn: 17 Uhr

Sparneck

Sommerkirchweih

Donnerstag, 23. Juni

Schwarzenbach an der Saale

Sportfest des TuS Förbau – Jubiläum 120 Jahre
Festtage vom 23.-26. Juni

Freitag, 24. Juni

Schwarzenbach an der Saale

700 Jahre Schwarzenbach
Malkurs mit Peter Schmidt
Ort: Entenfütterplatz, Dauer: 15-18 Uhr

Sparneck

Sportfest FC Waldstein (bis 26.6.)

Samstag 25. Juni

Weißstadt

Führung mit Geoparkranger Dieter Schmidt: **„Unterwegs auf dem Weißstädtler Zinnweg“**
Veranstaltung des Geopark Bayern-Böhmen Kosten: 6 EUR/Jugendliche bis 18 Jahre und Studierende ermäßigt, Kinder bis 16 Jahre frei, Dauer: ca. 3 Stunden; Treffpunkt: Wanderparkplatz Rudolfstein; Beginn: 9.30 Uhr

Sonntag, 26. Juni

Röslau

FGV-Halbtagswanderung
Ort: Marktplatz, Beginn: 13 Uhr

Weißstadt

Seezauber – Kunst- und Handwerkermarkt, 13 bis 18 Uhr

Termin vormerken: Bürgerfest am 2.7. am Teufelsstein in Marktleuthen

Alle Termine ohne Gewähr



STÄDTBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Bayern.
Die Zukunft.

Impressum Herausgeber: Kirchenlamitz, Marktleuthen, Röslau, Schönwald, Schwarzenbach/Saale, Sparneck und Weißstadt; V.i.S.d.P. für diese Ausgabe: Bürgermeisterin Sabrina Kaestner, 95168 Marktleuthen, Tel.: 0 92 85 / 969 10; Redaktion: Claudia Plaum; E-Mail: dokuplaum@gmx.de; Gestaltung: Maria Kolb; Druck: Druck & Medien Späthling, 95163 Weißstadt; Auflage 10.000; „Komm mit!“ wird kostenlos im Projektgebiet des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ verteilt. Die Verteilung organisieren die jeweiligen Städte und Gemeinden in eigener Regie. „Komm mit!“ wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus dem Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III-Stadtumbau West. Verlinkt unter: www.noerdliches-fichtelgebirge.de Stand: 11. Mai 2022